

waltungsverträge abzuschließen. — Die Fabrik befindet sich in Erfurt.

Kapital: 1 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 100 RM. Urspr. 110 Mill. M in 100 000 St.-Akt. u. 10 000 Vorz.-Aktien zu 1000 M, übr. von den Gründern zu 100%. Nach der Goldmark-Bilanz ist das A.-K. von 110 Mill. M auf 1 000 000 RM umgestellt worden. Die Vorz.-Akt. sind eingezogen.

Großaktionäre: Das A.-K. befindet sich im Besitz der AEG, Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 600 000, Geschäfts- u. Wohngebäude 283 700, Fabrikgeb. u. andere Baulichkeiten 1 617 800, Maschinen 860 200, Werkzeuge, Modelle u. Vorricht. 143 200, Pat. 1, Utensilien 1, Fuhrpark 11, Beteiligungen 777 590, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 91 424, halbfertige Erzeugnisse 470 157, fertige Erzeugnisse, Waren 1 502 436, Wertpapiere 8845, Forderungen auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen¹⁾ 2 734 224, verschiedene Forderungen 2 417 694, Wechsel 3011, Kasse einschl. Postscheckguthaben 21 423, andere Bankguthaben 25 545, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 75 841. — **Passiva:** Grundkapital 1 000 000, R.-F. 100 000, Rückstellungen 104 879, Unterstütz.-F. 52 500, Anzahlungen der Kundschaft 23 344, Verbindlichkeiten

auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 151 223, Verbindlichkeiten gegenüber abhäng. u. Konzerngesellschaften 49 288, verschiedene Kreditoren 2 316 135, Verbindlichkeiten gegenüber ausländ. Banken (unter Stillhaltung fallend) 1 475 670, Verbindlichk. aus der Ausstell. eig. Wechsel 67 418, Verbindlichkeiten gegenüber deutschen Banken 6 192 208, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 94 690, Gewinnvortrag aus 1931 5280, Gewinn 1932 468. Sa. 11 633 103 RM.

¹⁾ Hierunter befinden sich Warenforderungen an abhängige und Konzerngesellschaften mit 1 315 565 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 1 598 931, soz. Leist. 132 432, Abschreib. aus Anlagen: Geschäfts- u. Wohngeb. 6042, Fabrikgeb. u. andere Baulichkeiten 34 262, Maschinen 97 489, Werkzeuge, Modelle u. Vorrichtungen 62 485, Utensilien 6110, Fuhrpark 14 120, andere Abschreib. 8395, Zinsen 627 963, Besitzsteuern 57 377, sonst. Steuern 82 355, alle übrigen Aufwand. mit Ausnahme der Aufwand. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 2 439 151, Gewinnvortrag aus 1931 5280, Gewinn 1932 468. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufwand. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 3 145 459, sonstige Kapitalerträge 14 600, außerordentl. Erträge 2 007 521, Gewinnvotr. aus 1931 5280. Sa. 5 172 860 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 0, 0, 0, 0, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

J. A. John, Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Erfurt.

Verwaltung:

Vorstand: Otto Herrmann (Erfurt). — **Vorstand der Zweigstelle Wien:** Hans Foraschik.

Prokuristen: H. Schütze, W. Dux, Fr. Göttmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Dr. Charly Hartung (Hardy & Co.), Berlin; Stellv.: Gen.-Dir. Hugo Eicken (Gevelsberger Herd- u. Ofenfabrik W. Kreffth), Gevelsberg; sonst. Mitgl.: Kommerz.-Rat Rich. Unger (i. Fa. M. Kempinski & Co.), Berlin; Gen.-Dir. Albert Lange (Kraftwerk Thüringen), Erfurt.

Entwicklung:

Die Gründung erfolgte am 13. Dez. 1902 mit Wirkung ab 1. Januar 1902 unter Uebernahme der Abtlg. Blechwarenfabrik der Firma J. A. John Maschinen- und Blechwarenfabrik mit einem Grundkapital von 400 000 Mark. — 1911 wurde die Firma, welche ursprünglich „Schornstein-Aufsatz- und Blechwarenfabrik J. A. John Aktiengesellschaft“ lautete, in „J. A. John Aktien-Gesellschaft“ abgeändert.

Zweck:

Fabrikation u. Vertrieb von Schornsteinaufsätzen, Waschmasch., Wäschereinrichtungen, Heizungs-, Lüftungs- u. sonstigen gesundheitstechnischen Anlagen u. einschlägigen Gegenständen sowie von Apparaten u. Geräten aus Metall für Haushalt, Landwirtschaft, Gewerbe u. Industrie.

Fabrikate: In der Hauptsache werden hergestellt: Wäschereinricht., Heiz-, Lüftungs- u. sonstige Anlagen für gesundheitstechnische Zwecke, Trocknereien, Wärmeaustauschapparate u. Gebläse aller Art, Schornstein- u. Lüftungsaufsätze, Voldampf-Waschmasch. u. andere Geräte für Haushalt, Landwirtschaft, Gewerbe u. Industrie. Die Ges. hat dafür Patente auf Waschmaschinen, Schiffslüfter u. Einricht. für Abwärmeverwert. laufen, welche zwischen 1933 u. 1943 fällig werden, u. hat sich ferner einen großen Teil ihrer Erzeugnisse durch Gebrauchsmuster schützen lassen, die zum Teil bis 1936 laufen.

Besitztum:

Die in Erfurt gelegene Fabrik befindet sich auf einem 34 658 qm großen Terrain, wovon 13 300 qm überbaut sind. Die Gebäude bestehen teils aus massiven Wänden u. Holzinneausbau, teils sind es Eisenbetonkonstruktionen. Im Anschluß an das

Städtische Elektrizitätswerk finden 100 Motoren mit etwa 500 PS Verwendung. Gearbeitet wird mit 550 Werkzeugmaschinen.

Filialen u. Vertretungen: Im Inlande: Berlin, Bremen, Breslau, Chemnitz, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Freiburg i. Br., Hamburg, Hannover, Insterburg, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Saarbrücken; im Auslande: Barcelona, Basel, Brüssel, Budapest, Gothenburg (A.-B. J. A. Johns Filial), Hermannstadt, London, Mailand, Oslo (Aktieselskapet Jajag), Paris, Prag, Warschau, Wien, Zagreb.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied folgender Verbände: Ventilatoren-Verband, Berlin, Wäschereimaschinen-Verband, Berlin-Charlottenburg, Verein deutscher Maschinenbauanstalten, Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 14./8. — **Stimmrecht:** Je 100 RM St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 1 St., in best. Fällen = 12fach. **Stimmrecht. — Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., etwaige Sonderrückl., vertragsm. Tant., 7% Div. an Vorz.-Akt. Lit. B, dann 4% Div. an St.-Akt., 10% Tant. an A.-R. (außer fester Vergüt.), Rest weitere Div. bzw. zur Verfüg. der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Hardy & Co. G. m. b. H.; Dresden: Gebr. Arnhold; Erfurt: Adolph Stürcke, Dresdner Bank.

Beteiligungen:

A.-B. J. A. Johns Filial, Gothenburg (Schweden). Beteil. 100%.

Aktiesselskapet Jajag, Oslo (Norwegen). Beteilig. 100%.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 308 000 RM in 12 000 St.-A. zu 100 RM, 2000 St.-A. zu 300 RM, 500 St.-A. zu 1000 RM u. 400 Nam.-Vorz.-A. (Lit B) zu 20 RM. — Die Vorz.-A. erhalten 7% kum. Vorz.-Div. u. sind im Falle der Liquidation vor den St.-A. zu 110% einzulösen.

Vorkriegskapital: 2 000 000 M.

Urspr. A.-K. 400 000 M, erhöht bis 1912 auf 2 000 000 Mark, dann erhöht von 1920—1923 auf 17 600 000 M in 10 000 St.-A. zu 1000 M, 2000 St.-A. zu 3000 M u. 8000 Vorz.-A. zu 200 M. — Lt. ao. G.-V. v. 13./10. 1924 Umstellung von 17 600 000 RM auf 1 608 000 RM (St.-A. 10 : 1, Vorz.-A. 200 : 1) in 10 000 St.-A. zu 100 RM, 2000 St.-A.